



Anfassen und Ausprobieren gewünscht beim Surface-Beratungstisch während der Bonner Wissenschaftsnacht.

Foto DSGVO

## Bonner Wissenschaftsnacht

# Hochschule zeigt Zukunft der Beratung

Bei der diesjährigen Bonner Wissenschaftsnacht unter dem Motto „EnergieGeladen“ hat die Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Kooperation mit Microsoft Deutschland eine neue Welt der Beratungsmöglichkeiten präsentiert. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Projekts „Energiegeladene Bedienkonzepte“ stand der von Microsoft entwickelte innovative Surface-Beratungstisch mit der neuen Multi-Touch-Technik.

Die gut 22 000 Besucher der 7. Wissenschaftsnacht der Wissenschaftsregion Bonn hatten die Möglichkeit, die Informationstechnologie durch „Anfassen“ und Interaktion kennenzulernen. Die verschiedensten Einsatzbereiche und vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten zeigten den Besuchern anschaulich auf, dass die neuen „energiegeladenen“ Formen der Kommunikation die konventionellen Beratungsprozesse revolutionieren werden, so die Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe.

Am Beispiel der Kundenberatung erfuhren die Besucher, wie effektiv und intuitiv das Beratungsgespräch mit Einsatz des Multi-Touch-Beratungstisches geführt werden kann. Der Berater kann mit dem Kunden ausgewählte Produkte und Dienstleistungen besprechen und das Serviceportfolio ergänzen oder anpassen. Im Beratungsgespräch lassen sich interaktiv digitale Dokumente vergrößern und verschieben, Modellrech-

nungen erstellen und dynamisch verändern und schließlich auch Verträge ausfüllen und abschließen. Darüber hinaus zeigte ein Filialfinder auf, wie leicht Suchergebnisse erzielt werden können. Für das junge Publikum bot der Multi-Touch-Beratungstisch spezielle Anwendungen an, die den Umgang mit der neuen Technologie schulen (Puzzle, Technik-Lernspiel, Brettspiele und Ähnliches).

In der Forschungsarbeit der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe ist die neue Multi-Touch-Technik bereits ein breites Betätigungsfeld, so die Hochschule. Professor Dr. Dirk Neuhaus, welcher die Professur für Informationssysteme in Finanzdienstleistungsunternehmen inne hat, befasst sich in Zusammenarbeit mit der Finanz Informatik mit der Entwicklung und Validierung innovativer Bedien-, Visualisierungs- und Methodenkonzepte für vertriebliche Informationssysteme. Ergänzt wird diese Entwicklungsarbeit durch Praxistests, welche die Bedürfnisse der Kunden einbinden. Auf der Basis von Usability-Test werden zudem neue Bedienkonzepte (Benutzeroberflächen) entwickelt und umgesetzt. Ziel dieser Forschung sei es, den Ausbau der Service- und Qualitätsführerschaft der Sparkassen in der Geldanlage zu fördern. Die völlig neue Produktvisualisierung könne die Sparkassen in der Kundenberatung unterstützen, die Wirkungen, Chancen und Risiken der Produkte verständlich darzustellen. DSZ